



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

22.04.2014

Niederschrift

über die 20. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Mittwoch, dem 03.07.2013, 20:00 Uhr, im Gemeindehaus Rimschweiler (Altenstube), Vogesenstraße 26

Anwesend:

Vorsitzender

Isolde Seibert

Ortsbeiratsmitglieder

Helmut Duden

Günter Feß

Klaus Fuhrmann

Heinz Huber

Gabriele Krieger

Volker Lahm

Karl-Heinz Nunold

SPD Doris Paul

Christian Reifenscheid

Gabriele Vogelgesang

Gerhard Weber

Protokollführer

Hans-Jürgen Stopp

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Nicolai Bastian

Karl Lahm

Stefan Schantz

Susanne Thomas

20. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 03.07.2013

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlicher Teil

- 1 Vorortbudget Rimschweiler; Verwendung von Mitteln für den Kinderspielplatz - Information
- 2 Ehemaliges Gelände Mazurkiewicz - Information über den Sachstand bezüglich Abrissarbeiten sowie Anschlussnutzung (Anlage liegt bei)
- 3 Verschiedenes
- 4 Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

20. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 03.07.2013

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr.
Sie stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Anträge oder Einwände zur Tagesordnung ergeben sich nicht. Die Tagesordnung wird somit, wie vorstehend aufgeführt, behandelt.

I. Öffentlicher Teil

**Punkt 1: Vorortbudget Rimschweiler; Verwendung von Mitteln für den
(öffentlich) Kinderspielplatz - Information**

Ortsvorsteherin Seibert berichtet, auch in der letzten Sitzung am 24.04.2013 habe sich der Ortsbeirat mit dieser Thematik befasst.

Ab dem Jahr 2013 stünden lediglich noch Budgetmittel (für konsumtive Ausgaben) in Höhe von 2.500,00 €/Vorort zur Verfügung.

Allerdings wären noch Budgetmittel aus den Vorjahren (investiver Bereich) in Höhe von 9.929,40 € vorhanden, wobei seitens der Verwaltung beabsichtigt sei, diese Mittel **letztmals** ins Jahr 2013 zu übertragen. Hierüber entscheide der Stadtrat in seiner heutigen Sitzung.

Die Vorsitzende berichtet weiter, der Ortsbeirat habe sich bereits dafür ausgesprochen, mit oben genannten investiven Restmitteln die Beschaffung eines Spielgerätes im Wert von 7.000,00 € zu finanzieren.

Mittlerweile habe eine diesbezügliche Ortsbegehung im Spielplatzbereich stattgefunden, an der Frau Wingertszahn (Jugendamt), Herr Hell (UBZ) sowie sie selbst teilgenommen hätten. Zur Aufstellung eines Spielgerätes stünde lediglich noch eine freie Fläche im linken Spielplatzbereich (vom Bolzplatz aus gesehen) zur Verfügung. Ansonsten seien keine Möglichkeiten zur Aufstellung von Spielgeräten mehr vorhanden, was insbesondere damit zusammenhänge, dass die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände zwischen den Spielgeräten unbedingt eingehalten werden müssten.

Seitens Frau Wingertszahn (Jugendamt) wäre bereits ein Vorschlag bezüglich der Beschaffung eines Spielgerätes erfolgt, wobei sie auch einen kompletten Spielgerätecatalog zur Verfügung gestellt habe.

Sodann gibt die Vorsitzende eine Kostenaufstellung samt Abbildung des seitens Frau Wingertszahn (Jugendamt) vorgeschlagenen Spielgerätes in Umlauf (ist als Anlage der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt beigefügt).

Dabei handele es sich um einen „Kletterturm“, dessen Erwerb samt Einbau Kosten in Höhe von ca. 6.400,00 € verursache.

Da seitens des Ortsbeirates bislang noch keine Überlegungen hinsichtlich Art sowie Ausstattung des Spielgerätes erfolgt wären, regt Ortsvorsteherin Seibert an, einen kleinen Arbeitskreis zu bilden, der sich mit dieser Thematik befassen und bis Anfang September 2013 konkrete Vorschläge erarbeiten sollte.

Die Ortsbeiratsmitglieder begrüßen diese Anregung. Diesbezüglich werden kein Einwände oder Bedenken geäußert.

Sodann erklären sich folgende Ortsbeiratsmitglieder zur Mitarbeit im Arbeitskreis bereit:

Günter Feß
Gabriele Krieger
Christian Reifenscheid
Klaus Fuhrmann
Volker Lahm

20. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 03.07.2013

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 84 – 1 x

20. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 03.07.2013

Punkt 2: Ehemaliges Gelände Mazurkiewicz - Information über den Sachstand bezüglich Abrissarbeiten sowie Anschlussnutzung (Anlage liegt bei)

Ortsvorsteherin Seibert informiert, der Rückbau des Wohngebäudes mit Anbau sei erledigt. Im Bereich Tankstelle/Werkstattschuppen würden derzeit Sanierungsarbeiten, d. h. Erdarbeiten – samt Entnahme und Untersuchung von Bodenproben – durchgeführt (inklusive Ausbau der unterirdischen Lagertanks).

Es sei davon auszugehen, dass oben genannte Arbeiten voraussichtlich bis Ende August 2013 weitestgehend abgeschlossen sein werden.

Sodann spricht die Vorsitzende die Thematik der Anschlussnutzung an, wobei sie auf die jedem Ortsbeiratsmitglied mit der Einladung zur heutigen Sitzung übersandte Vorlage von Frau Kraft (Stabstelle Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung) verweist, welche der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigefügt ist.

Frau Kraft (Stabstelle Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung) sei – in Zusammenarbeit mit Herrn Ehrmann (Stadtbauamt - Abt. Stadtplanung) – beauftragt zu prüfen, welche Vermarktungsmöglichkeiten hinsichtlich des oben genannten Geländes bestehen.

Darüber hinaus würden auch erste Kontaktaufnahmen mit möglichen Interessenten erfolgen.

Unter Bezugnahme auf die oben genannte Vorlage berichtet die Vorsitzende, die vorhandene Grundstücksfläche sei für die Ansiedlung eines Nahversorgermarktes ausreichend.

Hinsichtlich dieser Nutzungsmöglichkeit hätten sich bislang zwei Interessenten bei der Verwaltung gemeldet.

Die Nutzungsalternative (Seniorenwohnform „Betreutes Wohnen“) werde derzeit prinzipiell nachgefragt, was allerdings nur für stadtnahe Gebiete gelte, die unter anderem den Vorteil einer fußläufigen Erreichbarkeit des Zentrums mit Gastronomie, Geschäften und kulturellen Einrichtungen etc. bieten würden.

Außerdem würden die Kosten für den Neubau entsprechender Wohnflächen mit 11,00 € - 12,00 €/m² deutlich über den ortsüblichen Mieten von 5,00 € - 6,00 €/m² liegen, so dass eine Finanzierung kaum rentierlich erscheine.

Bei einer weiteren Nutzungsalternative „Wohnungsbau“ sei lediglich der Bereich des „investiven Wohnungsbaues“ untersucht worden, wobei festgestellt worden wäre, dass der Mietwohnungsmarkt in Zweibrücken gedeckt sei.

Für den Bau höherwertiger Eigentumswohnungen sei die Lage an der stark befahrenen Vogesenstraße ungünstig.

Ortsvorsteherin Seibert bemerkt, der private Wohnungsbau (d. h. Eigenheimbau) sei jedoch in der Vorlage nicht berücksichtigt. Diese Möglichkeit (Verkauf des Geländes an Privatpersonen) sollte seitens des Stadtbauamtes – ggf. in Zusammenarbeit mit der Stabstelle Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung – ebenfalls untersucht werden.

Hieran schließt sich eine längere Aussprache an, wobei die Ortsbeiratsmitglieder Feß sowie Vogelgesang im Hinblick auf eine Wohnbebauung die Lärmbelastigungen aufgrund des nahe gelegenen Sportplatzes bzw. des hohen Verkehrsaufkommens in der Vogesenstraße als problematisch erachten.

20. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 03.07.2013

Ortsbeiratsmitglied Vogelgesang erklärt, eventuell käme auf dem ehemaligen Gelände Mazurkiewicz die Errichtung eines Gebäudes (in einfachster Ausführung) in Betracht, welches seitens der Rimschweiler Bürger in verschiedenster Form genutzt werden könnte (z. B. Verlagerung des „Bürgerstübchens“ – derzeit im Gemeindehaus, Versammlungsraum anlässlich Vorträgen etc.).

Ortsvorsteherin Seibert weist darauf hin, dass für diese Zwecke in Rimschweiler bereits einige städtische Gebäude vorhanden wären (z. B. Gemeindehaus, altes Feuerwehrgebäude sowie Turnhalle), so dass sie eine städtische Neubaumaßnahme als nicht realisierbar erachte.

Ortsbeiratsmitglied Nunold spricht die künftige Verwendung des alten Feuerwehrgebäudes an, wobei er sich frage, ob dieses eventuell zurückgebaut und das Grundstück in das ehemalige Gelände Mazurkiewicz integriert werden könnte.

Die Vorsitzende antwortet, zwar sei das Gebäude erhaltenswert – es stehe jedoch nicht unter Denkmalschutz.

Diesbezüglich werde sie im nichtöffentlichen Teil der Sitzung weitere Ausführungen machen.

Der Ortsbeirat kommt überein, dass sich die Verwaltung erneut mit der Thematik der Anschlussnutzung befassen und die Vorschläge aus der heutigen Sitzung dabei berücksichtigen sollte.

Verteiler:

WiFö – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

20. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 03.07.2013

Punkt 3: Verschiedenes **(öffentlich)**

Ortsvorsteherin Seibert berichtet, eine Beratung bezüglich des künftigen Baugebietes „Neugartenanhang“ sei in der heutigen Sitzung noch nicht möglich gewesen, da die erforderlichen verwaltungsinternen Vorarbeiten momentan noch nicht abgeschlossen wären.

Zwar sei Mitte/Ende Mai eine Verkehrszählung im Bereich der Bayernstraße erfolgt, wobei allerdings das Erfassungsgerät zeitweise ausgefallen wäre.

Derzeit finde eine erneute, differenziertere Zählung statt – welche bis zum Ende der laufenden Woche abgeschlossen wäre – um verlässliche Daten sowohl über die Verkehrs- als auch über die damit verbundene Lärmbelastung zu erhalten.

Mit Vorliegen der Ergebnisse sei nicht vor September 2013 zu rechnen.

Ab dem Jahr 2014 seien Mittel zur Erschließung des oben genannten Gebietes in der Haushaltsplanung vorgesehen.

Ortsvorsteherin Seibert informiert über die Antwort von Revierförster Rolland (Forstamt Westrich) bezüglich der in der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 24.04.2013 angesprochenen Anlegung eines Wendehammers im Bereich „Birkhausen“.

Der Wendehammer sei in Eigenregie des Forstamtes Westrich realisiert worden.

Da dort für größere Lkw's (mit Anhänger) eine Wendemöglichkeit gegeben sein müsse, wäre die Größe des Wendehammers notwendig.

Wegen des Gewichts dieser Kraftfahrzeuge wäre auch die Menge des hier aufgebrachten Schottermaterials erforderlich gewesen, um ein problemloses Befahren – insbesondere nach stärkeren Regenfällen – zu gewährleisten.

Sodann spricht die Vorsitzende die im Bereich Radweg vorhandenen Baumwurzeln an, wodurch Schäden am Asphaltbelag verursacht worden seien.

Die Bäume würden erhalten bleiben – sie wären lediglich zurückgeschnitten worden. Deshalb könnten die Wurzeln nicht entfernt werden. Die vorhandenen Schäden am Radweg würden seitens des UBZ – im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht – beseitigt.

Bezüglich der auf dem Parkplatz der Gaststätte „Zum Hasenheim“ vorhandenen Löcher informiert die Vorsitzende, Herr Frenkle (Stadtbauamt – Abt. Tiefbau/Sachgebiet Straßenbau) prüfe derzeit, ob hier eine Instandsetzung des gesamten Parkplatzbereiches oder lediglich die Verfüllung der Löcher angebracht ist.

Sodann berichtet die Vorsitzende, Frau Eitel (Ordnungsamt – Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) habe die Polizeiinspektion gebeten, im Bereich Verlängerung Alleeweg verstärkte Verkehrskontrollen durchzuführen, da der Ortsbeirat beanstandet habe, dass das Durchfahrtsverbot oftmals missachtet und die Strecke als Abkürzung Richtung Flughafen sowie vom Flughafen Richtung Rimschweiler genutzt werde.

Zur Parkproblematik in der Bayernstraße erklärt Ortsvorsteherin Seibert, der Hauptverursacher habe hier noch ein Grundstück erworben, so dass sich die Situation – trotz mehrmaliger Hinweise ihrerseits – weiter verschlechtert habe.

Diese Angelegenheit werde überprüft.

Bezüglich Verbesserung der Ausleuchtung eines Brückenbereiches in der Vogesenstraße (neben Spielplatz) informiert die Vorsitzende, Herr Lambing (Stadtwerke) prüfe derzeit diese Anregung aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 24.04.2013.

Eine Rückmeldung stehe derzeit noch aus.

20. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 03.07.2013

Im Anschluss daran berichtet Ortsvorsteherin Seibert, bereits mehrmals hätten Rimschweiler Bürger ihr gegenüber angeregt, Neugeborenen jeweils ein „Begrüßungsgeschenk“ zu überlassen, wobei die Finanzierung über die Mittel des Vorortbudgets möglich sei.

Ein solches Geschenk sei in einigen Ortschaften in der Umgebung ebenfalls üblich. Der Wert eines Geschenkes sollte sich in einer Größenordnung von maximal ca. 10,00 € bewegen. Sodann bittet sie um entsprechende Meinungsäußerungen zu diesem Vorschlag.

Nach einer kürzeren Aussprache regt Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann an, diese Thematik im Rahmen der nächsten Sitzung zu behandeln.

Der Ortsbeirat ist hiermit einverstanden. Diesbezüglich werden keine Einwände geäußert.

Sodann erkundigt sich die Vorsitzende, ob die Niederschriften über Sitzungen des Ortsbeirates Rimschweiler künftighin per E-Mail an die Ortsbeiratsmitglieder verschickt werden sollen.

Nachdem diesbezüglich von mehreren Ortsbeiratsmitgliedern Interesse bekundet wird, gibt Ortsvorsteherin Seibert eine Liste mit der Bitte in Umlauf, hierauf die Namen samt E-Mail-Adressen zu vermerken.

Danach wird die Liste dem Protokollführer übergeben.

Im Anschluss daran spricht sich Ortsvorsteherin Seibert für eine Änderung der Beschriftung bezüglich der Autobahnbeschilderung in Höhe der Abfahrt Ixheim aus, wobei der Richtungspfeil hinsichtlich der Städte Bitsch und Straßburg künftighin geradeaus zeigen sollte.

Gegenwärtig weise der Pfeil nach links, weshalb Kraftfahrzeugführer, welche oben genannte Städte anfahren würden, die Autobahnabfahrt nehmen und somit über die Bundesstraße B 424 den Stadtteil Rimschweiler durchqueren müssten.

Sie rege an, eine entsprechende Anfrage an das hierfür zuständige Straßenverwaltungsamt zu richten.

Ortsbeiratsmitglied Weber erklärt, solange die Straßenverkehrsführung nicht geändert wäre und es sich bei der Verbindungsstraße nach Rimschweiler um eine Bundesstraße handele, erachte er dieses Anliegen als nicht realisierbar, da die B 424 gegenüber der L 700 vorrangig sei.

Nach einer kürzeren Aussprache befürwortet der Ortsbeirat oben genannte Anfrage mehrheitlich.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 32 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 81 – 1 x

Amt 84 – 1 x

20. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 03.07.2013

Punkt 4: **Einwohnerfragestunde** **(öffentlich)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

20. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 03.07.2013

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

Die Vorsitzende

Der Schriftführer

Isolde Seibert

Hans-Jürgen Stopp